

## **Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung IVR 2018**

**Ort:** Kurs- und Seminarzentrum, Sälihof, Riggerbachstrasse 8, Olten  
**Datum:** Dienstag, 6. November 2018  
**Zeit:** 16:00 Uhr – 18:00 Uhr  
**Vorsitz:** Roman Wüst, Präsident IVR

### **TRAKTANDEN**

1. Begrüssung, Bestimmung der Stimmzähler
2. Protokoll der IVR-Mitgliederversammlung vom 25. Mai 2018 in Bern: Antrag
3. Information über den Stand der IVR-Reorganisation des Interverbandes für Rettungswesen IVR
4. Information über Forecast 2018 IVR
5. Budget 2019 IVR: Antrag
6. Information über die Strategie IVR / Aktuelles aus dem IVR
7. Information über IVR-Mitgliederversammlung 2019: im Rahmen des Notfallkongresses vom 13. – 14. Juni 2019 in Bern
8. Varia / Apéro



## 1. Begrüssung, Bestimmung der Stimmenzähler

Der Präsident eröffnet die Versammlung um 16.00 Uhr und informiert über die Gründe des verzögerten Versandes der Finanzunterlagen für die ausserordentliche Mitgliederversammlung 2018 in Olten. An der Mitgliederversammlung vom 25. Mai 2018 in Bern wurden die Mitglieder bereits über die schwierige Finanzsituation informiert. Anlässlich der heutigen ausserordentlichen Versammlung soll aufgezeigt werden, welche Planungen, Projekte und Anpassungen vorgesehen sind, um die Finanzsituation des IVR nachhaltig zu verbessern. Die Aufarbeitung der Finanzsituation war sehr aufwändig. Sie hat auch gezeigt, wie intransparent das Finanzgebaren des IVR in der Vergangenheit war. Im Bereich der Klärung der IVR-Finzen wurde sehr viel Arbeit geleistet. Roman Wüst dankt Carlo Casso, Luisa Scacchi, Lukas Zemp sowie den restlichen Teilnehmern, welche im Bereich der Finanzen zur aufwändigen und schwierigen Klärung der vielen offenen Fragen beigetragen haben.

Es ging aber auch darum, in den vergangenen Monaten die Liquidität des IVR sicherzustellen. Mit grossem Aufwand seitens des Vorstandes und des Direktors wurde auch dies erreicht. Der IVR ist froh, das Vertrauen von Partnern gewonnen zu haben, welche bereit sind, die erforderlichen Mittel in Form von Darlehen zur Verfügung zu stellen und in Zukunft als wichtige Partner vermehrt mit dem IVR zusammenarbeiten möchten. Dass die Geschäfte des IVR in dieser schwierigen Phase weitergeführt wurden, war nicht selbstverständlich: Der neue Direktor hat dies mit seinem IVR-Team zusammen geschafft: Herzlichen Dank an alle.

Nebst den Finanzen war vorgesehen, dass der Vorstand an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung Ansätze und Vorschläge für eine neue IVR-Strategie präsentiert. Leider ist dies im Moment nicht möglich, da die Aufarbeitung der Finanzsituation hierfür keine Zeit liess. Der Vorstand möchte jedoch an der heutigen Versammlung den weiteren Prozess in Richtung einer möglichen IVR-Strategie vorstellen und die Anwesenden zum aktiven Mitdenken und Mitarbeiten einladen.

Der Präsident stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Er schlägt vor, dass bei der heutigen Versammlung auf das Auszählen der Stimmen verzichtet wird, falls das Ergebnis offensichtlich ist. Nur bei unklaren Mehrheiten soll gezählt werden. Die Teilnehmer sind mit diesem Vorgehen einverstanden. Der Präsident schlägt vor Sabine Weiss und Michel Eigenmann als Stimmenzählende zu bestimmen. Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

Die Anzahl der vertretenen Stimmen beträgt 114. Die Mehrheit liegt bei 58 Stimmen.

### **Beschluss:**

**// Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.**



## **2. Protokoll der Mitgliederversammlung 25.Mai 2018**

Es gibt keine Bemerkungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Mai 2018 in Bern.

### **Beschluss:**

**// Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 in Bern wird genehmigt und der Verfasserin verdankt.**



### 3. Information über den Stand der IVR-Reorganisation des Interverbandes für Rettungswesen IVR

Jann Rehli, Vorstandsmitglied, präsentiert die Organisation des Vorstandes, sowie die Zuständigkeiten der Geschäftsstelle, des IVR-Direktors und den verschiedenen Arbeitsgruppen. Das Ziel ist es, den IVR neu zu organisieren und seine Prozesse und Projekte zu optimieren. Die Zusammenarbeit mit dem IVR soll so funktionieren, dass auch die Mitglieder einen Mehrwert erhalten. Den Vorstandsmitgliedern wurden einzelne Bereiche zugewiesen. Das Präsidium bilden Roman Wüst und Carlo Casso. Sie sind für organisatorische, finanzielle und personelle Fragen zuständig. Sie führen regelmässige Besprechungen mit dem Direktor IVR durch. Die Vorstandsmitglieder stehen dem IVR für fachliche Angelegenheiten zur Verfügung. Der Vorstand hat sich entlang der Rettungskette aufgegliedert und die Kompetenzen entsprechend verteilt.

Präsidium	Roman Wüst & Carlo Casso
Controlling	Jürg Bärtschi
Nothilfe	Harry Huber
Notruf 144	Nicolas Senn
Erste Hilfe	Regula Hüsey
Transport	Michael Vetter
Klinik & Forschung	Gabriella Guex
Zukunft Rettungswesen	Jann Rehli

Die strategischen Ziele werden vom Vorstand definiert. Die operativen Ziele werden von der Direktion unter Kenntnissgabe an den Vorstand festgelegt. Kommissionen und Arbeitsgruppen sind im Auftrag von Vorstand und Direktion tätig. Sie unterstützen die Tätigkeit des IVR in fachlicher Hinsicht.

#### **Beschluss:**

**// Die Teilnehmer nehmen die Informationen zustimmend zur Kenntnis.**



#### 4. Information über Forecast 2018 IVR

Roman Wüst präsentiert die Erkenntnisse, welche den massiven Forecast-Verlust im Jahr 2018 verursacht haben:

- Fehlerhafte Buchhaltung
- Fehlendes Projektmanagement
- Überdotierter Personalkörper
- Lückenhaftes Controlling
- Fehlendes Qualitätsmanagement
- Probleme mit dem Betriebssystem OMS

Umzusetzende/umgesetzte Massnahmen:

- Stellen abgebaut
- Neue Instrumente wurden geschaffen, um eine korrekte und transparente Buchhaltung zu führen
- Wechsel der Revisionsstelle
- Anpassung OMS-Organisation, Reduktion der Support- und Administrationsleistungen des externen IT-Dienstleisters, Hosting-Wechsel, Wechsel des IT-Dienstleisters ab 1. Oktober 2018 (Firma Shinefour in Lübeck)
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der GDK
- Sicherstellung der Liquidität

Martin Gappisch, ehemaliger IVR-Direktor, hat den IVR auf Ende Oktober 2018 auf eigenen Wunsch verlassen.

Der Präsident erläutert, dass der Vorstand an der letzten Mitgliederversammlung vom Mai 2018 gemäss Vorschlägen der GDK personell ergänzt wurde. Nach langen Jahren der Abstinenz hat der IVR wieder zwei Ärzte im Vorstand: Dr. med. Michael Vetter und Dr. med. Jürg Bärtschi. Dies ganz im Sinne der Interdisziplinarität und Interprofessionalität.

Die GDK hat dem IVR einen Betrag in Form von einem Darlehen zur Verfügung gestellt. Roman Wüst bedankt sich bei der anwesenden Vertreterin der GDK, Sereina Grünig, für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Zwei weitere Darlehensgeber haben den IVR mit namhaften Beiträgen unterstützt. Zum einen die REGA-Stiftung, vertreten heute durch Roland Albrecht und zum anderen der TCS, heute vertreten durch Philippe Martin Klaus. Der IVR freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit diesen Partnern. Der Präsident weist darauf hin, dass die Konditionen für die gewährten Darlehen klar, transparent und für den IVR gut vertretbar sind. Den Darlehensgebern/Partnern wurde im Rahmen der Verträge keinerlei Sonderstatus oder Ähnliches eingeräumt.



Carlo Casso, Vorstandsmitglied, stellt die Finanzsituation des IVRs anhand einer PowerPoint Präsentation dar. Diese wird den Mitgliedern zusammen mit dem Protokoll der Mitgliederversammlung 2018 zur Verfügung gestellt. Es wurde an der Transparenz der Buchhaltung gearbeitet. Des Weiteren wurden Prozesse erstellt, um die Arbeit zu verbessern. Das Forecast und das Budget wurden ständig bearbeitet. Lukas Zemp, Direktor, erläutert die Abweichungen, welche zu dieser schlechten Finanzsituation von CHF 408'800 im Forecast 2018 geführt haben:

- Der Kanton St. Gallen bezahlt lediglich 0.07 Rappen pro Einwohner statt 0.09 dies ergibt eine Differenz von CHF 10'000
- Es wurden weniger Verfahren im Bereich Ertrag aus Anerkennungen (RD+SNZ) durchgeführt als geplant, dies ergibt eine Differenz von CHF 35,000
- Der Ertrag für die Leitstellendisponentenprüfungen wurde versehentlich in das Jahr 2017 statt 2018 gebucht. Dies ergibt eine Differenz von CHF 22'000
- Der Ertrag von Zertifikaten wurde in das Jahr 2017 gebucht, statt im Jahr 2018. Dies ergibt eine Differenz von CHF 36'000
- Personalüberschuss von 2,3 Einheiten, hat im Jahr 2018 über CHF 211'000 Mehrkosten verursacht
- Die Überstunden von 2017 wurden im Jahr 2018 verbucht. Dies ergibt eine Differenz von CHF 33'000
- Kosten für Anerkennungen und LD-Prüfungen im Jahr 2017 ergeben eine Differenz von CHF 25'000

Dies ergibt ein Total der Gründe für die Abweichungen im Forecast 2018 in der Höhe von CHF 372'000. Seitens der Mitglieder wurden diesbezüglich Fragen gestellt. Diese wurden soweit bekannt beantwortet. Ein detaillierter Rechenschaftsbericht wird zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2019, zur Abnahme der Rechnung, in Bern erstellt.

**Beschluss:**

**// Die Teilnehmer nehmen die Informationen zur Kenntnis.**



## 5. Budget 2019 IVR: Antrag

Lukas Zemp erklärt, dass zukünftig vorsichtiger kalkuliert werden muss und das Controlling verschärft wird. Es wurde ein Budget für 2019 erstellt, welches auf Basis der Abschätzungen des Forecasts 2018 und auf Basis der bisherigen Abklärungen und Erfahrungen möglichst vorsichtig und konservativ erstellt wurde. Nur die sicheren Erträge wurden budgetiert, alle weiteren Erträge wurden bewusst nicht budgetiert, z.B. auch ohne mögliche Aufwände und Erträge aus dem Projekt NHK mit dem ASTRA, damit das Budget 2019 auch möglichst realistisch erstellt wird.

Ein Gewinn von CHF 46'000 ist beabsichtigt. Folgende Budgetierungen wurden für die Ertragskonten vorgesehen:

- Total Mitgliederbeiträge CHF 891'400
- Total andere Beiträge CHF 60'000
- Total Ertrag aus Materialverkauf CHF 50'000
- Total Dienstleistungserlöse CHF 395'000 (Die Erträge hierfür wurden abgegrenzt, so dass ein Teil des Ertrages in das folgende Jahr einfließt)

Die Aufwände wurden wie folgt budgetiert:

- Personalaufwand GS CHF 770'000
- Personalaufwand Experten CHF 125'000
- Raumaufwand CHF 51'000
- Unterhalt diverses CHF 159'000
- Anlässe und Öffentlichkeitsarbeit CHF 81'000
- Diverses CHF 163'000

Um das Budgetziel 2019 zu erreichen, sind ein rigides Kostenmanagement, eine Erhöhung der Erträge, eine Optimierung der Prozesse und ein verschärftes Controlling zwingend notwendig, meint Lukas Zemp. Jann Rehli erklärt, dass die Leitstellendisponentenprüfung ab 2019 nicht mehr beim IVR stattfindet. Eine andere Organisation, das Büro für Bildungsfragen in Thalwil, soll die Administration der Leitstellendisponentenprüfung übernehmen und auch durchführen. Diesbezügliche Abklärungen sind im Gange.

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, anstelle der Abnahme einer Mehrjahresplanung über das Budget 2019 abzustimmen [Statuten IVR, Art. 11, 2.c)]. An der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 14. Juni 2019 in Bern wird die Mehrjahresfinanzplanung aufgezeigt werden.

### **Beschluss:**

**// Die Teilnehmer stimmen dem Vorschlag des Präsidenten zu, ausnahmsweise über das Budget 2019 abzustimmen anstatt der Mehrjahresfinanzplanung.**

**// Die Teilnehmer stimmen dem Budget 2019 (mit einem vorgesehenen positiven Ergebnis von CHF 46'700) zu.**





## 6. Information über die Strategie IVR / Aktuelles aus dem IVR

Jann Rehli erklärt, dass der IVR die Bedürfnisse seiner Mitglieder besser abklären und beachten möchte. Diese sollen zukünftig in der Strategie des IVR verstärkt berücksichtigt werden.

Mit folgenden Fragen möchte der IVR mehr über die Bedürfnisse der Mitglieder erfahren. Diese sollten bis Ende Dezember 2018 von den Teilnehmern in schriftlicher Form beantwortet werden. Der Vorstand bereitet bis Ende November 2018 eine elektronische SurveyMonkey in Deutsch, Französisch und Italienisch vor:

- *Was erwartet Ihre Organisation vom IVR?*
- *Was kann der IVR besser machen?*
- *Was kann Ihre Organisation dazu beitragen?*

Die nächsten Schritte für eine mögliche IVR-Strategie werden an der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 14. Juni 2019 in Bern den Teilnehmern vorgestellt.

Lukas Zemp erklärt die Projekte, welche im Moment beim IVR aktuell sind:

- **Rettungsdienste:** Überarbeitung der Richtlinien Qualität und Transporte, Überarbeitung der Richtlinien für den Sanitätsdienst: Risikoanalyse, SWISSRECA-Reanimationsregister
- **ASTRA:** Stand «Anerkennung von NHK-Anbieter / Administrationstool / Audits»
- **Armee:** Nothelferkurse für alle Armeeangehörigen und zusätzliche «IVR-Ausbildungsstufe 4» für Sanitätssoldaten
- **BAG / Versicherungsverbände:** Stand «Abgeltung von Rettungseinsätzen gemäss Krankenleistungsvereinbarung KLV»
- **KSD:** Unité de Doctrine für Grossereignisse und aussergewöhnliche Lagen / Vereinbarung für ein Vorprojekt
- **Herzstiftung / SRC:** 1. Schweizer Reanimationsgespräch vom 27. September 2018 in Bern / weiteres Vorgehen

Lukas Zemp, neuer IVR-Direktor, erzählt von seinen bisherigen Erfahrungen beim IVR. Er schildert kurz seine intensiven und spannenden Momente und Erfahrungen der letzten sieben Monate seit Amtsantritt vom 1. April 2018 beim IVR: «Retten, stabilisieren und Genesungsprozess einleiten» sind die Etappen, welche der IVR in der schwierigen Finanzsituation durchleben musste. Lukas Zemp erklärt, dass er sich gerne für etwas so Sinnvolles und Spannendes wie dem Rettungswesen engagiert. Er sieht ein grosses zukünftiges Potential für das Rettungswesen innerhalb des schweizerischen Gesundheitswesens. Ihm liegen herausfordernde Aufgaben und schwierige Projekte, welche gebündeltes Einbringen von Erfahrung, Wissen, Professionalität und Engagement verlangen. Der Vorstand ist – so der Präsident - dankbar, einen so motivierten Direktor zu haben. Lukas Zemp hat seinen herausfordernden Start beim IVR gut gemeistert.

### **Beschluss:**

// Die Teilnehmer nehmen die Informationen zur Kenntnis.





## **7. Information über IVR-Mitgliederversammlung 2019: im Rahmen des Notfallkongresses vom 13. – 14. Juni 2019 in Bern**

Der Präsident informiert, dass die nächste Mitgliederversammlung am Freitag, 14. Juni 2019, von 15:15 Uhr – 16:45 Uhr, im Anschluss an den Schweizerischen Kongress für Notfallmedizin in Bern stattfindet.

### **Beschluss:**

**// Die Teilnehmer nehmen Kenntnis.**



## 8. Varia / Apéro

Helge Regener, Sirmed AG, bedankt sich für die transparente Information. Er vertraut darauf, dass die vom IVR-Vorstand und der Direktion getroffenen Massnahmen positive Wirkung zeigen werden.

Der Präsident bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihr Verständnis in dieser schwierigen Situation. Er lädt alle nochmals ein, den IVR bei seinen Anstrengungen aktiv zu unterstützen und sich insbesondere auch beim geplanten Strategieprozess zu engagieren. Er freut sich, alle Teilnehmenden an der nächsten Mitgliederversammlung vom 14. Juni 2019 in Bern erneut begrüßen zu dürfen.

**// Die ausserordentliche Mitgliederversammlung wird geschlossen.**